



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.11.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Edwin Näth - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

Stellvertr. Ausschussmitglied

Herr Franz Antonioli - CDU

Vertretung für: Herrn Detlef Schlüter

Herr Gert-Dieter Schlink - CDU

Vertretung für: Herrn Maik Baalhorn

Verwaltung

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Uwe Ruedel - Mitarbeiter

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Gäste

Herr Thieke -

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU

entschuldigt

Herr Detlef Schlüter - CDU

entschuldigt

Herr Hartwig Wrangmore - DIE LINKE

entschuldigt

Stellvertr. Ausschussmitglied

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.10.2017
- 4 Information der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 7.1 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 41 "Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV" in der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 2017/0047
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

Herr Prieß wird etwas verspätet erscheinen.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 17.10.2017

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Information der Verwaltung

Herr Wiese gibt folgende Informationen:

Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:

in Durchführung:

- Ausbau der Eisenbahnerstraße

Die Übergabe/Fertigstellung erfolgte am 13.11.2017. Ein Dank geht an die anwesenden Teilnehmer sowie an die Anlieger für ihr Verständnis bei Einschränkungen, die durch die Baumaßnahme verursacht wurden.

Die Ausgleichspflanzung und Abrechnung steht noch an.

- Asphaltdeckenerneuerung in der Steegener Chaussee (Maßnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim)

Wie bereits in der letzten Sitzung informiert, sind die Mängel beim Landkreis Ludwigslust-Parchim angezeigt worden. Einer Information vom Landkreis zufolge, sind die Kritikpunkte aufgenommen und eine regelmäßige Beobachtung erfolgt.

Herr Ruedel ergänzt, es werden monatlich Messungen durchgeführt.

- Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide - Landesstraße 04

Herr Ruedel teilt mit, dass die technische Abnahme der Beleuchtung im I. BA erfolgte und geplant ist, vom 12. – 14. 12. Asphalt einzubringen, wenn die Temperaturen es erlauben (Einbau warm gegen warm); gleichzeitig die Nebenanlagen im II. BA hergestellt werden bis zur Tragschicht und zu Weihnachten dann die Freigabe des I. und II. BA bis zum Mühlenweg über die Winterperiode erfolgt.

Herr Wiese ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass die Unterlagen der hydraulischen Berechnung für den LV 19 gesichtet werden und im Dezember eine Auswertung erfolgt. Im Januar 2018 wird dann ein Termin mit dem Landkreis zur Abstimmung der weiteren Verfahrensweise angestrebt.

in Planung:

- Lange Straße IV. BA Ausbau der Gehwege

Die beschränkte Ausschreibung ist in Vorbereitung und startet Anfang 2018; Baubeginn ist dann voraussichtlich im März/April; Abstimmungen mit der Stadtwerke Hagenow GmbH laufen für die Hausanschlüsse und Verlegung Strom.

- Gestaltung und Ausbau der Poststraße II. Bauabschnitt und Wasserstraße im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung des Sanierungsgebietes „Zentrum“

Die Arbeiten liegen im Bauzeitenplan. Für die Winterperiode ist die Schließung der Oberfläche geplant. Derzeit laufen die Arbeiten am Regenwasserkanal und werden nach Möglichkeit fertiggestellt bis zur Kreuzung Poststraße/Hagenstraße. Die Straße ist für die „Anlieger“ bislang aus einer Richtung befahrbar. Laut Verkehrsrechtlicher Anordnung ist eine Vollsperrung angeordnet.

Herr Prieß erscheint zur Sitzung um 18.30 Uhr.

- Grünzug Schmaar Parkplatz Hagenstraße

Der Informationsantrag zur Erlangung von Fördermitteln ist gestellt. Erste planerische Ansätze werden mittels Beamer gezeigt und erläutert, wobei es sich dabei lediglich um Skizzen zur möglichen Ausführung handelt und keine Genehmigungsplanung

darstellt.

Herr Jessel fragt, ob über die Anordnung der Bushaltestelle, eventuell auf dem Parkplatz, nachgedacht wurde? Herr

Wiese: Es ist ein Notwendigkeitsplatz geplant (niveaugleiche Gestaltung der Stellplätze), aber eine Nutzung durch den ÖPNV geht nur, wenn eine erhebliche Anzahl von Stellplätzen entfällt.

- Straßenbeleuchtung in der Rudolf-Tarnow-Straße

Hierzu liegt im nichtöffentlichen Teil eine Vergabeentscheidung vor.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

- Kleinsportanlage für die Stadtschule am Mühlenteich

Der Antrag im Rahmen der Städtebauförderung liegt beim Ministerium vor. Nachforderungen zu den Antragsunterlagen sind eingegangen; die Zuarbeit erfolgt durch den FB II – Team Schulen, Kindertagesstätten, Öffentlichkeitsarbeit.

- Kindertagesstätte „Matroschka“ – Schaffung des Multifunktionsraumes und Umbau der Küche in eine Verteilerküche

Die Maßnahme ist weitestgehend abgeschlossen. Anhand von Foto's zeigt Herr Wiese den fertiggestellten Bereich der Verteilerküche und den Baufortschritt im Multifunktionsraum.

Bauleitplanung:

- 110 KV Freileitung der WEMAG im Stadtgebiet

Die WEMAG hat entgegen den Gesprächen im Sommer dieses Jahres die Planung für die Ertüchtigung der Alttrasse durch das Stadtgebiet weitergeführt. Die Stadt Hagenow hat nunmehr an das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung ein Schreiben mit dem Anliegen der Planfeststellung zur Umverlegung der 110 KV- Freileitung gerichtet, in dem um Unterstützung gebeten wird.

- Bebauungsplan Nr. 41 Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV

In Verbindung mit der Erarbeitung des B-Planes Nr. 41 stehend, ist bei der Stadt Hagenow aktuell die Zustimmung zum vorzeitigen, förderunschädlichen Baubeginn des Wirtschaftsministeriums eingegangen.

- Bebauungsplan Nr. 37 „Alte Ziegelei“ – Teichstraße

Es gibt 2 Interessenten zum Erwerb der Flächen. Die Entscheidung soll noch in diesem Jahr durch den Eigentümer getroffen werden. Erst danach kann es mit der Planung vorangehen. Herr Näth

betont in diesem Zusammenhang nochmals, dass von der Forderung, Ertüchtigung und Zuwegung über die Brücke aus Richtung Wittenburger Straße kommend, nicht abgewichen werden soll.

Herr

Wiese teilt mit, dass die Stadt von der Forderung nicht abgehen wird, sich bei der Planung zum B-Plan jedoch die Anbindung in Richtung Wasserturm/Schweriner Straße bezüglich der Grundstücksaufteilung und verkehrlichen Erschließung vorbehält.

Verkehr:

- Fritz-Reuter-Straße - Einmündung der Straße „Uns Hüsung“

Das Schild „Kreuzung/Einmündung mit Vorfahrt von rechts“ ist aufgestellt.

- Verkehrsunfallkommission

Am 21.11.2017 fand beim Landkreis Ludwigslust-Parchim eine VUK-Sitzung statt. Hier wurde deutlich, dass es neben der Unfallhäufungsstelle Kreuzung Parkstraße/ Königsstraße eine Weitere gibt in der Rudolf-Tarnow-Straße/Abzweig Umgehungsstraße (B 321) in Richtung Gewerbegebiet Sudenhof (Sicherheit des Radfahrverkehrs). Am 11.12.2017 wird es einen Vororttermin geben.

- EFRE - Antrag – Erweiterung Europaschule, Hort mit Multifunktionsraum

Für die Durchführung des europaweiten Vergabeverfahrens zur Vergabe der Planung steht derzeit die Auswertung der Angebote an.

Die Gesamtvorhaben im Rahmen des EFRE-Fonds sind für die Stadt erst förderfähig, wenn neben dem Handlungsfeld „Verbesserung städtischer Infrastruktur in den Bereichen Bildung und Soziales“ (siehe Antrag Hortgebäude Kietz) auch ein Projekt u. a. zur Verbesserung der dauerhaften Nutzung des kulturellen Erbes, wie u. a. Herstellung und Verbesserung städtebaulich wichtiger Sichtachsen und Wegeverbindungen zu Objekten des kulturellen Erbes, städtebauliche Projekte, u. a. zur Grünvernetzung, umweltrelevante Verkehrsinfrastrukturprojekte eingereicht werden.

- Lindenplatz

Wie bereits auf der letzten Sitzung informiert, gibt es erste Ergebnisse aus dem Workshop vom 06.10.2017. Es ist geplant, die Teilnehmer des Workshops in eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um diese am Planungsprozess teilhaben zu lassen.

Herr Antonioli: Gibt

es schon Tendenzen?

Herr Wiese: Ja, es gibt

Tendenzen. So wurde aus den 3 gebildeten Arbeitsgruppen, jeweils unabhängig voneinander, die Errichtung eines Wasserspiels aus der ebenen Fläche heraus, die Neuordnung der Baumbepflanzung, ggf. Verzicht auf die Reuterlinde (es muss noch

mit der Unteren Denkmalbehörde ein Konsens gefunden werden), die Neuordnung der Marktstände sowie ein digitales Informationssystem (Infothek in Form einer Stehle) favorisiert. Die Handskizzen der Arbeitsgruppen werden gezeigt. Die Entwurfsplanung wird erarbeitet und im Frühjahr dann vorgestellt. Eine Baudurchführung ist in 2019 realistisch.

- Sportplatz Parkstraße

Herr Schlink fragt, wie es mit dem geplanten Sanitärgebäude weitergeht?

Herr Wiese: Die Stadt hat eine Verlängerung des Bewilligungsbescheides beantragt; die Verlängerung für die Kofinanzierung liegt vor. Dem HSV sind die beantragten Fördermittel für den Kunstrasenplatz in der Eisenbahnerstraße bewilligt worden. Zu klären ist jetzt in einem weiteren Gespräch mit dem HSV, wie die weitere Nutzung des Sportplatzes in der Parkstraße ab 2018 erfolgen soll.

Vorstellbar wäre zunächst der Rückbau der Baustraße und Anschluss des WC-Containers, um eine Nutzung zu ermöglichen. Ob und inwieweit die Tartanbahn saniert oder neu gebaut werden muss, ist zu prüfen (wird durch Wurzelwerk hochgedrückt).

5. Einwohnerfragestunde

Herr Thieke bedankt sich, auch im Namen des Senioren- und Behindertenbeirates, für die gute Zusammenarbeit bei den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und den Mitarbeitern des Fachbereiches III.

Eine Bitte von Herrn Thieke richtet sich an die Verwaltung: Mit Fertigstellung einer Baumaßnahme sollte eine entsprechende Rückmeldung an den SBB erfolgen, um eventuelle Veränderungen vornehmen zu können, z. B. Führung der Blindenleitplatten im Bereich der Bushaltestelle Hagenow Heide.

Herr Wiese: Es wird einen Vororttermin geben.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Jessel stellt folgende Anfragen:

1. Bauausführung Maßnahme: Sedimentfang, wie schnell kann eine Umsetzung bei Fördermittelzusage erfolgen? Und was ist, wenn es keine Fördermittel gibt?

Herr Wiese: Am Donnerstag, 30.11.2017, findet ein Termin beim Landkreis Ludwigslust-Parchim mit der Unteren Naturschutzbehörde zu Anforderungen der TÖB-Beteiligung statt. Derzeit liegt noch kein förderunschädlicher Baubeginn oder aber eine Ablehnung vor. Die Aussichten zu einer Förderfähigkeit (wenn auch zum Teil) stehen nicht schlecht; die Zeichen sind so gesetzt, wenn es eine positive Entscheidung gibt, kann sofort die Ausschreibung erfolgen.

2. Wie geht es mit dem Haus in der Hagenstraße (Brandschaden) weiter?

Herr Wiese: Es gab einen Termin mit den Eigentümern. Da es sich um ein Doppelhaus handelt, verschiedene Versicherungen und auch Planer tätig sind, müssen die Formalitäten und Vorstellungen zunächst einmal geklärt werden. Es ist davon auszugehen, dass beide Haushälften abgebrochen werden müssen und diese dann neu errichtet werden. Unterstützt werden kann hier über die Städtebauförderung unter Berücksichtigung von etwaigen Versicherungszahlungen.

3. Wie ist der Sachstand zum P + R – Parkplatz?

Herr Wiese: Es gibt bislang keine Rückmeldung vom LFI zu den letzten Antragszuarbeiten.

Herr Schlink greift das Thema: Lärm bzw. Schallschutz im Bereich der Bahn auf und befürwortet die Vorgehensweise, aber stellt auch dar, dass die Ertüchtigung der Fahrstühle viel wichtiger wäre?

Herr Wiese: Die Stadt steht mit der DB Station Service in Kontakt; der letzte Termin fand im August statt mit der eindeutigen Aussage, dass eine Finanzierung zur Ertüchtigung bzw. zum Neubau nicht möglich ist.

Herr Prieß gibt den Hinweis, dass auf dem Spielplatz in Hagenow Heide ein Holz-Laufsteg mit Platte abgebaut wurde. Wird dieser erneuert?

Herr Wiese sagt eine Prüfung zu.

Herr Antonioli fragt, warum in der Hagenstraße gegenüber von seinem Wohnhaus die 2 Bänke abgebaut wurden, erst Eine und jetzt auch die Zweite?

Herr Wiese sagt auch hier eine Prüfung zu

7. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

7.1. **Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 41 "Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV" in der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB** 2017/0047

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage. Insbesondere geht er dabei auf die Stellungnahme der Forstbehörde ein und teilt mit, dass der Stadt Hagenow der Waldersatz in Aussicht gestellt wird. Des Weiteren hat sich der Landkreis in seiner Stellungnahme zum Brandschutz und die Stadtwerke Hagenow GmbH zur Löschwasserproblematik geäußert, welche der Vorhabensträger klären muss.

Herr Jessel: Läuft das Blmsch-Verfahren?

Herr Wiese: Unserer Kenntnis nach wird der Antrag vorbereitet. Das letzte Gespräch

wurde im August mit dem Vorhabensträger durchgeführt. Bezüglich der Grundstücksfragen ist um Präzisierung des Kaufantrages gebeten worden, um die Kaufpreisprüfung vornehmen zu können; Abstimmungen zur gesamten Nutzung laufen.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 41 „Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV“ hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gemäß Abwägungsprotokoll (Anlage) abgewogen:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
- GASCADE Gastransport GmbH
- HanseWerk AG
- Stadtwerke Hagenow GmbH
- Bergamt Stralsund
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- GDMcom
- Forstamt Radelübbe

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Bürger 1

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB'S und Nachbargemeinden, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben, werden zur Kenntnis genommen:

- 50Hertz Transmission GmbH
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale
- Straßenbauamt Schwerin
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
- HanseWerk AG - Gasspeicher
- Gemeinden Bandenitz, Bobzin, Gammelín, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Mo-raas, Pätow-Steegen, Redefin, Setzin, Toddin und Warlitz

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Thieke verlässt die Sitzung.

Näth, E.
Vorsitz

Bradtke
Schriftführung